

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 377

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Le commerce extérieur des Etats-Unis. — Zölle: Russland. — Douanes: Russie. — Ausstellungen: Internationale Ausstellung in Mailand. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1905. 20. September. Dr. Karl Wilhelm Hermann Rennefahrt, Fürsprecher, von Walterswil, und Robert Wildi, Notar, von Schafisheim (Kt. Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Rennefahrt & Wildi** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Advokatur, Notariat, Verwaltung und Inkasso. Geschäftslokal: Zeughausgasse 14, Bern.

20. September. Der Inhaber der Firma **J. Valentin** in Bern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) hat den Betrieb der Wirtschaft «Schützengarten», Scheibenweg 21, aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft an der Neugasse 42, Bern.

20. September. Inhaberin der Firma **G. Keller's Wittve** in Bern ist Elisabeth Keller geb. Wegmüller, von Oberthal bei Grosshöchstetten, in Bern. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei, Kramgasse 27, Bern.

Bureau Nidau.

20. September. Inhaber der Firma **Hans Hauser** in Madretsch ist Hans Hauser, von Bellmund, wohnhaft in Madretsch. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Madretsch.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental).

20. September. Unter der Firma **Frutiger & Co Kirchenbau**, Spiez, mit Sitz in Spiez, haben zum Zwecke der Ausführung der neuen Kirchenbaute und des Pfarrhauses in Spiez, Johann Frutiger, Baumeister in Oberhofen, Adolf Barben, Zimmermeister in Spiez, und Bartolomeo Tonazzi, Bauunternehmer in Spiez und Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1905 begonnen hat. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch das Mitglied Johann Frutiger, welcher einzig für sie die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten.

1905. 20. September. Aus dem Vorstände der Genossenschaft **Käsergesellschaft Däniken** in Däniken (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. März 1900, pag. 335) ist Arnold Schenker in Däniken ausgetreten. Albert Schenker, Wirt, der bisherige Aktuar, wurde zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt und es ist deshalb seine Unterschriftsberechtigung erloschen. An seine Stelle wurde zum Aktuar gewählt: Johann Morach, in Däniken, welcher nunmehr kollektiv mit dem Präsidenten für die Genossenschaft zu zeichnen berechtigt ist.

20. September. Unter dem Namen **Verein für Krankenpflege** gründet sich mit Sitz in Olten ein Verein, der bezweckt, den Kranken der Stadt Olten, ohne Rücksicht auf die Konfession, Pflege durch geschulte Krankenpflegerinnen zu verschaffen. Die Statuten sind am 23. März 1904 und 13. Juni 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 2. Die Rechte der Mitgliedschaft treten einen Monat nach erfolgter Anmeldung in Kraft. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Wer mit zwei Jahresbeiträgen im Rückstand bleibt, wird von der Mitgliederliste gestrichen. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus: a. den jährlichen Mitgliederbeiträgen, b. den Verpflegungsgeldern, die monatlich verrechnet werden; c. freiwilligen Beiträgen von Privaten und Vereinen; d. Geschenken und Legaten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 9 Mitgliedern, der auf die Dauer von 2 Jahren gewählt ist und sich selbst konstituiert, mit Ausnahme des von der Generalversammlung gewählten Präsidenten. Der Präsident gleichwie der Vizepräsident vertritt den Verein nach aussen und führt gemeinsam mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Paul Zimmerli, Ingenieur; Vizepräsident: Dr. A. Christen, Arzt; Aktuar und Kassier Fräulein Emma Munzinger, alle in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 19. September. Inhaber der Firma **E. Kuchemann-Oesterle** in Basel ist Emil Kuchemann-Oesterle, von Kadelburg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Weiherweg 40.

19. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scheuchzer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 25. April 1899, pag. 563) ist der Gesellschafter Johann Jakob Scheuchzer infolge Todes ausgeschieden.

19. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Hoffmann-La Roche & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. März 1898,

pag. 2712) erteilt Kollektivprokura an: Dr. Emil Barell, von Stetten (Schaffhausen), Dr. Bruno Beckmann, von Mülheim (Preussen), und an William Wallrath, von Basel, alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift namens der Firma befugt sind.

20. September. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Sarasin & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1900, pag. 10/11) tritt als Gesellschafter ein: Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt-Vischer, von und in Basel.

20. September. Die Firma **Erste Basler Drechslerwarenfabrik Carl Heitz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1522) erteilt Prokura an Frau Emma Heiz-Düring, von und in Basel.

20. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Louis Mayer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 10. September 1896, pag. 1041) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Louis Mayer aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma: «Louis Mayer W^o & Co».

20. September. Witwe Helene Mayer-Besels, von und in Basel, und Julius Weil, von Emmendingen (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Louis Mayer W^o & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 30. August 1905 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Mayer & Co» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosen en gros. Dampfbrennerei. Geschäftslokal: Vogesenstrasse 137.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 19. September. Die Firma **Kaufhaus M. Denneberg** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 29. September 1897, pag. 1006) erteilt Einzelprokura an Siegfried Denneberg, von Stein (Kt. St. Gallen), in St. Gallen.

19. September. Peter Del Fabro, Otto Del Fabro und Hermann Del Fabro, alle drei von Forniavoltri (Udine, Italien) und wohnhaft in St. Fiden, haben unter der Firma **Gebrüder Del Fabro** in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift wird kollektiv geführt. Kunststeinfabrikation. Lindenstrasse.

20. September. Inhaber der Firma **W. Heierli** in Wil ist Walter Heierli, von Gais (Kt. Appenzell), in Wil. Kaffeehandlung und Restengeschäft. Toggenburgerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Anna Heierli (Ehefrau), von Gais (Kt. Appenzell), in Wil.

20. September. Die Firma **Emil Stadelmann**, Stickereifabrikant, mit Sitz in St. Gallen, Poststrasse Nr. 12 (S. H. A. B. Nr. 364 vom 22. September 1904, pag. 1433) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1905. 18. September. Die Firma **Häusle & Co.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 746) erteilt Prokura an Fritz Ruff, von Burgdorf, in Bern.

Bezirk Baden.

18. September. Die Firma **Damazy Trezinski** zum Hirschen in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1891, pag. 62) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. September. Inhaber der Firma **Dr. T. Ulatowski-Trezinski, Hotel Hirschen** in Ennetbaden ist Dr. Thadäus v. Ulatowski, von Racióce (Preussen, Prov. Posen) in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Hirschen, Badstrasse Nr. 11.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa distretto di Blenio.

1905. 20. settembre. Proprietario della ditta individuale **Quattri Elesforo**, in Malvaglia, è Elesforo Quattri, di Emilio, da Milano, domiciliato a Malvaglia; ditta incominciata il 1^o gennaio 1905. Genere di commercio: Macelleria e Salsamentaria.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1905. 20. septembre. La société en nom collectif **C. Huguenin-Thiébaud et fils**, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n^o 83 et 26 décembre 1902, n^o 454, page 1814), est dissoute par suite du décès de l'un de ses chefs, Constant Huguenin-Thiébaud survenu le 28 août 1905. La raison est radiée et la procuration conférée à Samuel Jaquet est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Huguenin & Jaquet» aux Ponts-de-Martel.

Alfred Huguenin-Dumittan, du Locle et de la Chaux-du-Milieu, et Charles-Samuel Jaquet, de la Sagne, tous deux domiciliés aux Ponts-de-Martel, ont constitué aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale **Huguenin & Jaquet**, une société en nom collectif commençant dès son inscription au registre du commerce. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison C. Huguenin-Thiébaud & fils. Genre de commerce: Fabrication de balanciers compensés pour horlogerie. Bureaux et fabrique aux Ponts-de-Martel.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 19. septembre. Le chef de la maison **J. Borgognon**, à Plainpalais, commencé en mars 1903, est Jules Elie Borgognon, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation industrielle, commission et consignation. Bureau: 3, Rue de l'Ecole de Médecine.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse
(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
Schweiz																
pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.16	81.22	99.80	99.90	Fr. 25.20 1/2	25.15 1/2	99.95	100.025	95.275	95.425	—	
Amsterdam																
pr. d. 100.—	207.90	208.20	—	—	168.81	168.92	207.50	207.70	1. 12.12 1/2	12.07 1/2	207.80	208.05	198.375	198.575	—	
Deutschland																
pr. Mk. 100.—	123.10	123.18	59.18 1/2	59.22 1/2	—	—	122.92 1/2	123. —	Mk. 20.46 1/2	20.41 1/2	123.075	123.175	117.85	117.55	Mk. 4=0,94 1/2 cts.	
Italien																
pr. Lire 100.—	100.05	100.12	—	—	81.24	81.31	—	—	L. 25.17 1/2	25.12 1/2	100. —	103.10	95.85	95.475	—	
London																
pr. £ 1.—	25.16 1/2	25.18	12.10	12.10 1/2	£ 10=201.30	201.37 1/2	25.14	25.16	—	—	25.16	25.17	£ 10=229.90	240.10	4.82 1/2	Cable transf. 4.85 1/2
Paris																
pr. Fr. 100.—	99.95	100.02	48.05	48.08 1/2	81.17 1/2	81.21 1/2	99.85	99.95	Fr. 25.19 1/2	25.14 1/2	—	—	95.85	95.55	£ 1 = Fr. 5.89	
Wien																
pr. Kr. 100.—	104.82	104.92	—	—	85.12	85.16 1/2	104.70	104.80	Kr. 24.05 1/2	23.95 1/2	104.75	104.85	—	—	—	
New York																
pr. \$ 1.—	5.17 1/2	5.18 1/2	—	—	4.2035	4.2035	5.15	5.17	\$ 4.86 1/2	4.85	5.1750	5.1825	—	—	—	

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

	August - Août		Jan.-Aug. — Janv.-Août	
	1905	1904	1905	1904
Steinkohlen — <i>Houille</i>	1,404,448	1,466,859	10,897,399	10,603,582
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate				
Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	60,445	72,358	367,658	392,726
Schweinefleisch — <i>Saindoux</i>	1,141	970	10,599	10,630
Weizen — <i>Froment</i>	379,464	380,156	2,448,963	2,650,612
Hafer — <i>Avoine</i>	90,335	72,577	783,381	706,657
Gerste — <i>Orge</i>	7,711	4,965	65,457	51,480
Mais — <i>Maïs</i>	82,095	80,740	329,756	407,071
Grünpe, Grise, Grütze — <i>Gruau, semoule</i>	16,781	17,092	143,503	143,038
Mehl — <i>Farine</i>	28,659	32,635	195,715	206,176
Kaffee, roher — <i>Café brut</i>	6,257	5,515	53,978	61,010
Rohtabak — <i>Tabac brut</i>	6,097	6,218	49,137	49,273
Boh- und Krystallzucker, Stampf. (Pilz) — Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker				
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	50,546	54,166	330,667	330,813
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken	15,958	18,017	87,987	110,040
Sucre en pains, plaques, blocs	15,958	18,017	87,987	110,040
Zucker geschnitten oder fein gepulvert	9,781	9,480	83,238	90,013
Sucre compt ou en poudre fine	9,781	9,480	83,238	90,013
Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i>	97,317	80,582	1,050,626	753,997

Le commerce extérieur des Etats-Unis.

Mr. Pierre Leroy-Beaulieu publie dans «L'Economiste français» une étude sur le commerce extérieur des Etats-Unis d'Amérique dont nous reproduisons l'extrait suivant:

Le commerce international des Etats-Unis est la manifestation extérieure du développement économique, toujours croissant, du pays. Au fur et à mesure qu'augmentent la force productive et la richesse de celui-ci, il vend et il achète davantage au dehors. En ce qui concerne les importations aussi bien que les exportations, l'exercice 1904-1905, qui s'est terminé le 30 juin dernier, a vu les échanges atteindre des totaux plus élevés qu'aucun exercice antérieur. Les premières ont été de 1,117 millions et demi de dollars, les secondes de 1,518 millions et demi, et l'ensemble, 2 milliards 636 millions de dollars, soit 13 milliards 654 millions de francs, dépasse de tout près de 1 milliard de francs les résultats de l'exercice précédent, 1903-1904, les plus brillants qui aient été atteints jusqu'ici.

Une seule fois seulement dans le passé le commerce américain a réalisé d'une année à l'autre une plus forte avance: de l'exercice 1898-1899 à 1899-1900, il avait progressé de plus de 1,600 millions; mais on pensait encore, à ce moment, les maux de la grande crise qui avait éclaté en 1893 et s'était prolongée jusqu'au début de 1897. Le puissant essor que nous constatons pour l'année dernière a eu lieu au contraire après une période de prospérité sans exemple, même dans l'histoire de l'Amérique, et interrompue seulement par une dépression économique assez légère et surtout très passagère laquelle n'a duré que de l'automne de 1903 à l'été de 1904. Il est d'autant plus remarquable, au point de vue des exportations surtout, qu'il a pu se produire en dépit de certains facteurs contraires, notamment d'une fort médiocre récolte de blé. Il n'y a pas longtemps, il y a une dizaine d'années encore, pareille circonstance aurait suffi pour amener un fléchissement des exportations; mais celles-ci se sont tellement diversifiées aujourd'hui que la diminution des ventes de céréales est plus que compensée par l'extension qu'ont prise celles des autres articles.

La variété de plus en plus grande des exportations américaines est l'un des traits les plus saillants qui se dégagent de l'étude du commerce des Etats-Unis pendant ces dernières années. C'est l'un de ceux qui méritent le plus d'attirer l'attention de l'Europe. Jusqu'aux dernières années du XIX^e siècle, la concurrence d'outre-Atlantique était limitée à un nombre, en somme, très restreint de produits: les céréales et les viandes; sur ce terrain, elle s'exerçait avec la plus redoutable intensité mais elle n'en avait pas envahi d'autres. Il n'en est plus de même maintenant: dès 1899 et 1900, les Américains commencèrent d'exporter vers l'Europe des articles manufacturés de plus en plus nombreux, surtout des fers et des aciers et, d'autre part, des charbons; mais l'énorme accroissement de leur consommation intérieure durant les années suivantes et les hauts prix qui en résultèrent aux Etats-Unis rendirent bientôt presque inutile la recherche de débouchés extérieurs pour ces marchandises. Un moment très alarmé l'industrie européenne respira. Elle fera sagement de ne pas s'endormir. L'exportation des objets fabriqués a repris de plus belle, dès que s'est produit, à la fin de 1903, un certain ralentissement de la demande indigène et le terrain étant aujourd'hui préparé par les premières tentatives d'il y a cinq ans, le courant s'établit mieux et les envois au dehors persistent malgré le relèvement des affaires à l'intérieur. Aux produits métallurgiques viennent s'en joindre bien d'autres et, en

particulier, les produits textiles, dont la concurrence se fait sentir très vivement aux pays exportateurs européens sur le marché de pays neutres.

Il est bon de faire ressortir par quelques chiffres ce phénomène qui étend, sans cesse, à de nouvelles branches l'activité du commerce d'exportation des Etats-Unis et montre la puissance universelle qu'acquiert leur industrie. Le «Commercial and Financial Chronicle», de New York, publie à cet égard des tableaux très frappants. Il y a moins d'une quinzaine d'années, tout le système d'échanges des Etats-Unis reposait sur la vente au dehors de quatre grandes catégories de marchandises, deux se rattachaient aux articles d'alimentation; les céréales, puis les viandes et produits de laiterie; une autre se composait de la plus importante matière première de l'industrie textile, le coton; une autre enfin de ce précieux agent d'éclairage et de force qu'est le pétrole. Le reste n'était qu'accessoire. Aujourd'hui, il n'en est nullement de même, comme le montrent d'une façon éclatante les chiffres que nous reproduisons ci-dessous d'après le «Chronicle»:

Exportations totales et exportations de céréales, de coton, de viandes et laitages, et de pétrole des Etats-Unis de 1891 à 1905.

(En millions de dollars; 1 dollar = 5 fr. 18 c.)

Exercice se terminant le 30 juin	Céréales	Coton	Viandes et laitages	Pétrole	TOTAL des quatre principales articles	TOTAL général des exportations
1891	128	290	139	52	609	884
1892	299	258	140	44	742	1,029
1893	200	188	138	42	568	847
1894	166	210	145	41	562	891
1895	114	204	133	46	497	807
1896	141	190	131	62	524	892
1897	197	230	137	62	626	1,060
1898	333	230	167	56	787	1,231
1899	278	209	175	56	718	1,227
1900	262	241	184	75	762	1,394
1901	275	318	196	71	860	1,487
1902	213	290	199	72	774	1,381
1903	221	316	179	67	784	1,420
1904	149	370	176	79	774	1,460
1905	109	380	170	80	739	1,518

Ainsi les quatre produits indiqués, tous articles d'alimentation ou matières brutes formaient, jusqu'en 1892-1893, plus des deux tiers des exportations américaines; depuis lors, la proportion a presque constamment baissé et, en 1904-1905, pour la première fois, ils n'en constituent plus même la moitié. D'ailleurs, non seulement au point de vue relatif mais même d'une manière absolue, les quatre articles susdits ont perdu sensiblement de leur importance depuis 1901.

Il est juste, toutefois, de remarquer que le développement de la production et de la richesse des Etats-Unis réserve de lui-même à l'Europe quelques compensations aux après luttes qu'il l'oblige à soutenir. Leurs ressources étant plus grandes, leur capacité de consommation s'accroît en même temps que leurs goûts de luxe, et ils augmentent leurs achats au dehors. Dans la première partie de la période très prospère où l'Union est entrée en 1897, ce sont surtout les exportations qui se sont accrues: de 1895-1896 à 1900-1901 elles ont passé de 882 millions à 1,487 millions de dollars; depuis, elles ont d'abord momentanément fléchi et, en définitive, ne sont remontées, pour l'exercice qui vient de finir, que peu au-dessus de ce chiffre. Les importations, qui avaient fléchi à la suite de la crise de 1893, ont été naturellement plus lentes à se relever; alors qu'elles avaient atteint 835 millions de dollars en 1890-1891, 817 l'année suivante, 854 en 1892-1893, elles n'étaient encore que de 697 millions en 1898-1899; même en 1899-1900 et en 1900-1901, elles demeuraient encore de quelques millions inférieures aux chiffres maxima d'avant la crise; mais ensuite, elles se sont vigoureusement relevées, la prospérité étant bien assise, tous les salaires et tous les gains ayant augmenté: on les trouve à 903 millions de dollars en 1901-1902, puis à 1,025, à 991 millions les années suivantes, et enfin à 1,117 millions en 1904-1905. Depuis cinq ans, depuis sept ans même, elles ont beaucoup plus augmenté que les exportations, et cette augmentation porte à peu près sur toutes les catégories, sauf cependant sur les objets manufacturés employés dans l'industrie — machines, etc. — que les Américains distinguent fort justement des objets manufacturés destinés à la consommation personnelle et articles de luxe ou de demi-luxe. Cette dernière classe, avec celle des matières premières, est celle qui a le plus progressé.

Zölle — Douanes.

Russland. Die im Jahre 1901 verfügte Zollerhöhung für gewisse Provenienzen der Vereinigten Staaten von Amerika — in der Hauptsache Eisen- und Stabfabrikate, Strickmaschinen, Lokomobile, Fahrräder — (S. H. A. B. Nrn. 60 und 212 vom 21. Februar und 13. Juni 1901) ist aufgehoben worden, und es sind demgemäss Ursprungszeugnisse für diese Waren nicht mehr beizubringen.

Russie. L'augmentation des droits d'entrée sur certains articles de provenance des États-Unis d'Amérique, mise en vigueur en 1901, est abolie, à la suite de quoi les certificats d'origine pour ces articles (F. o. s. du c. n° 69 et 212 des 28 février et 13 juin 1901), provenant d'autres pays, ne sont plus nécessaires.

Ausstellungen & Expositions.

Internationale Ausstellung in Mailand. Die kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer hat eine Anzahl Interessenten, worunter auch den Schweizerischen Käsehändlerverein, auf den 19. September zu einer Besprechung der Frage eingeladen, ob es angezeigt sei, die Ausstellung schweizerischerseits mit Vieh und Käse zu beschicken.

Es ist beschlossen worden, dass das Mögliche getan werden müsse, um eine vorzügliche schweizerische Beschickung dieser Abteilungen zu erzielen. Was die Simmentaler Viehzucht betrifft, so ist deren gute

Beteiligung bereits gesichert. Die Organisation der Käseabteilung wird sofort an Hand genommen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Banque de France.			
		14 sept.	21 sept.	14 sept.	21 sept.
Encaisse mé-	fr.			Circulation de	fr.
tallique	4,076,089,136	4,075,876,388		billets	4,849,146,075
Portefeuille	610,382,589	512,060,286		Comptes cour.	884,566,468
					879,772,086
		Niederländische Bank.			
		9. Sept.	16. Sept.	9. Sept.	16. Sept.
Metallbestand	152,655,830	152,751,701		Notenzirkulation	261,128,810
Wechselportef.	68,489,720	68,644,159		Conti-Correnti	6,822,815
					5,655,882

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Die gelesenste grosse politische Zeitung Deutschlands

Berliner Tageblatt

und handelszeitung

mit seinen 6 wertvollen Beiblättern:

Zeitgeist wissenschaftliche u. literari-
sche Zeitschrift (Dienstag)

Techn. Rundschau illust. poly-
technische Fachzeitschrift (Mittwoch)

Der Weltspiegel illustrierte Halb-
wochen-Chronik (Donnerstag)

ULK farbige illustrierte, satirische
politische Zeitschrift (Freitag)

haus hof garten Wochenchrift f.
Garten- u. Hauswirtschaft. (Sonntag)

Der Weltspiegel illustrierte Halb-
wochen-Chronik (Sonntag)

Vierteljährlich: Fr. 3.90 bei allen Postanstalten
der Schweiz

105,000

Abonnenten hat jetzt das Berliner Tageblatt,
Annoncen daher stets von großer Wirkung.

(2059)

Horgen Freiwillige Fahrhabegant Horgen

Unter Leitung der unterzeichneten Gantbeamtung bringen die Erben des Herrn Fritz Hüni zur alten Kanzlei Dienstag, den 26. September, vormittags von 9 Uhr an, eventuell noch Mittwoch, den 27. September, bei der Werkstätte zur alten Kanzlei freiwillig auf öffentliche Steigerung gegen sofortige Barzahlung:

Sämtliche vorhandenen zur Riemenscheibenfabrikation dienenden maschinellen Einrichtungen, wie: Eine grosse Kopfbank zum Drehen und Bohren von Gegenständen bis 3000 mm, eine Kopfbank zum Drehen und Bohren von Gegenständen bis 2300 mm, ein Drehapparat mit Reitstock für Riemenscheiben und Räder bis 1000 mm und 500 mm Breite etc., 2 komplette Drehbänke von 7,83 und 3 m Wagenlänge, eine komplette Bohrschmiergelfräsmaschine, eine kleine Drehbank, 2 Dornstöcke, 1 Rundbiegemaschine, 1 amerikanische Sägemaschine, 1 Abstechmaschine, 1 Zahnstangenhebelmaschine, 1 Shapingmaschine, 3 vertikale Bohrmaschinen, 1 Schleifmaschine für Werkzeug, 1 Schmiedeschleifmaschine für Schmiedeeisen, 1 Kantenschleifmaschine, 1 Scheere zum Schneiden von Rund- und Vierkanteseisen, 1 Riemenscheibenbalancierapparat, 2 Bombierapparate, 1 Lokomotivwinde, 5000 Ko., 1 Schleifstein mit gusseisernem Trog für Krafttrieb, 1 Feldschmiede, 1 Lochstanze, 1 gusseiserne Richt- und 1 Lochplatte, 1 Hebelblechschere, 1 Zahnkranzlochstanze mit Scheere, 1 transportable Keilnutenstossmaschine für Handbetrieb, 1 Reifblegmaschine, 2 Anfräsbänke, 15 m Werkbank, Treibriemen; Werkzeug verschiedenster Art wie: Schraubstöcke, Hammer, Zangen, Fräsen, Winkel, Zirkel, u. a., 42 Stück Metallschneidwerkzeug, 1 komplettes Schneidzeug, System Reishauer, 1 dito System Witworth, 56 Metallbohrer mit geraden oder konischen Schäften, 1 Errington Bohr- und Gewindeschneidapparat, 2 Dezimalwagen, 1 Ofen, 8 eiserne Böcke; ferner Vorräte an: Kesselnieten, Schrauben, Gusseisen, Stahl, Stauflerbüchsen, Metall, schwarzen Rohren mit starker Wandung, ordinären und galvanisierten Rohren, schmiedeeisernen Riemenscheiben, Modellen etc., ausserdem 1 feuerfester Kassaschrank, 1 Doppelstehpult, diverse andere Bureauöbel u. v. a. m.

Zu zahlreichen Besuche dieser reichhaltigen Gant ladet ein
Horgen, den 18. September 1905.

Die Gantbeamtung.

1905er Böhmerwald-Ernte Pilze

getrocknet, 1905er Ernte, in anerkannt guten Qualitäten liefert billigst (2047:)

Sam. Lederer, Neumark Nr. 23 (Böhmerwald)

Tüchtige Agenten gesucht

Buchführung

Ordnung zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (1292)

Junger, tüchtiger Buchhalter u. Korrespondent

perfekt in Deutsch und Französisch, z. Z. in erster Stellung in grösserem Etablissement, wünscht Verhältnisse halber gelegentlich anderweitiges Engagement. 1. Referenzen, Zeugnisse etc. stehen zu Diensten. — Offerten unter Chiffre Zag E 444 an Rudolf Mosse, Bern. (2068.)

La Correspondance Financière Suisse

Grand journal d'études financières (5 francs par an)

Publie tous les samedis:
Des informations financières sur toutes les places du monde.
Des études sur les principales valeurs de bourse.
Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes-rendus.
Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1078:)

LA COTE GÉNÉRALE:

Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.
Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.
Des renseignements spéciaux par petite correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE

Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Bansa & Sohn

Weingrosshandlung

Frankfurt a. M. Gegründet 1765

suchen gut eingeführte Vertreter zum Verkauf ihrer erstklassigen Weine. Offerten von Herren mit guten Beziehungen erbeten. Koulante Bedingungen zugesichert. (2048)

Kapital-Gesuch

Zur Gründung eines Unternehmens, bezw. Fabrikation von zwei Spezialartikeln, die bis jetzt in grossen Mengen vom Ausland bezogen werden, sucht man noch einige

Teilhaber

Nachweisbar hohe Rendite, sicherer Absatz, Fabrik mit Wasserkraft vorhanden.

Offerten unter Z V 9096 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. [2054]



Erste schweiz. Fabrik eiskerner Fässer und Reservoirs



Generalvertretung:
Pfister & Sigg in Zürich.



Der Besitz eines grossen Handatlas

Ist von Jahr zu Jahr mehr ein unabweisbares Bedürfnis für jeden geworden, der die Ereignisse des Tages und die Entwicklungen der bewegten Zeitgeschichte nur halbwegs verfolgen und mit der Zeit fortschreiten will. War früher dieser Besitz wegen der Höhe des Preises ein Privilegium enger Kreise, so wurde er durch das Erscheinen des Andreeschen Handatlas zum Gemeingut der gebildeten Stände. In keiner Hausbibliothek und auf keinem Bureau darf heute der Handatlas fehlen, und wo derselbe noch gar nicht oder nur in veralteten Auflagen vorhanden ist, wird das Erscheinen der vorliegenden neuesten Auflage des Andreeschen Handatlas willkommenen Anlass bieten, diese Lücke des Bücherschatzes auszufüllen.

Diesen erweiterten Bedürfnissen des Weltverkehrs, des Welthandels und der Weltpolitik hat die komplett vorliegende, völlig neubearbeitete, stark vermehrte vierte Auflage des Andreeschen Kartenwerkes besonders Rechnung getragen, indem sie neben der in der vorigen Auflage bereits durchgeführten Neubearbeitung des Inlandes nun auch das nähere und fernere Ausland in den Bereich der Spezialdarstellung gezogen und durch grosse Doppelblätter auf Grundlage des besten Quellenmaterials in grossen Massstäben zur Darstellung gebracht hat.

Aber nicht nur durch die grosse Bereicherung an Länderkarten zeichnet sich die neue Auflage vor den früheren aus; sondern sie hat auch darüber hinaus neue Gebiete in den Bereich der kartographischen Darstellung gezogen, nämlich die Völkerkunde und physische Erdkunde. Zahlreiche neue Karten stellen die Völker- und Religionsverteilung der Erde, Temperaturen, Luftdruck, Winde und Niederschläge, Vegetationsgebiete und Verbreitung der wichtigsten Pflanzen und Tiere etc. dar, so dass auch nach dieser Richtung unser Atlas den wissenschaftlichen und Bildungsbedürfnissen unserer Zeit in ausgiebigster Weise Rechnung trägt.

Der Umfang des Andreeschen Atlas in der vorliegenden neuen revidierten (4.) Auflage beträgt 186 bedruckte Kartenseiten und ist dadurch fast um ein Drittel stärker als die vorige (3.) Auflage und doppelt so stark wie die erste Auflage, die seinerzeit schon ein berechtigtes Aufsehen im Buchhandel erregte.

Einen solchen vollständigen Handatlas über alle Teile der Erde zu dem geringen Preise von

Fr. 42.70

einschliesslich eines vollständigen alphabetischen Namenregisters von über 200,000 Namen auf 183 Atlasseiten hat keine andere Nation der Welt aufzuweisen, wie denn die Durchführung eines solchen Unternehmens auch nur unternommen werden konnte in Anbetracht der grossen Verbreitung, deren sich der Andreesche Atlas bisher in allen seinen Auflagen erfreut hat und die auch der vorliegenden neuen Auflage gewiss nicht fehlen wird; zumal die Verlagshandlung besonderen Wert darauf gelegt hat, dem Andreeschen Handatlas neben seinen andern Vorzügen auch den Charakter unerreichter Wohlfeilheit und echter Volkstümlichkeit zu bewahren.

Wenn die Bezahlung auf einmal un bequem ist, für den eröffnet die unterzeichnete Buchhandlung die Möglichkeit, die Anschaffung durch Abonnementszahlungen zu erleichtern, und bietet deshalb Andrees allgemeine Handatlas auch gegen monatliche Abonnementsnachnahmen von Fr. 5 an.

Der hier vorgeschlagene Modus hebt diese Schwierigkeit der Anschaffung nicht nur auf, sondern — und das ist für den Käufer die Hauptsache — setzt ihn sofort in den Besitz des gewünschten kompletten Werkes. Man wolle sich zu diesem Behufe mit der unterzeichneten Buchhandlung in Verbindung setzen.

Möge dieser Modus recht vielen Bücherliebhabern Gelegenheit geben, in den Besitz dieses berühmten Werkes zu gelangen, dessen Erscheinen ein Triumph für die deutsche Kartographie genannt werden darf.

Bei Bestellung wird der Atlas sofort geliefert.

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung von J. Hallauer, Oerlikon-Zürich:

1 Andrees Handatlas

4. durchaus neugestaltete Auflage, neuester Abdruck 1904, eleg. in Halbfranz geb. Fr. 42.70 zahlbar in Monatsraten von je Fr. 5 unter der Bedingung, dass ihm der Atlas sofort geliefert wird.

Ort:

Name und Stand:

Société des Chocolats Suisses Ribet à Lausanne

MM. les actionnaires sont informés que suivant décision du conseil d'administration du 15 septembre 1905, le second et dernier versement sur les actions est appelé pour le mercredi, 25 octobre prochain.

Les versements en retard sont passibles d'un intérêt de 5 % (statuts, titre II, art. 6).

Ce versement de 125 francs par action (cent vingt-cinq francs) devra être effectué d'ici au 25 octobre chez l'un des domiciles suivants, chargés de l'inscription de libération sur les titres:

MM. Charrière & Roguin, à Lausanne.

Dubois frères, à Lausanne.

Muret & Cie., à Morges.

A. Pignat & Cie., à Yverdon.

[2062]



G. A. Pestalozzi & Co.
Zürich
Schweizerische Lichtkohlenfabrik
(1682) empfehlen ihre prima Fabrikate für
sämtliche Arten Bogenlampen

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Lithographie H. JENT, à Bern.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1976.)

3 1/4 % Obligationen unserer Bank

à pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Brasserie de L'Avenir, Genève

MM. les porteurs d'obligations peuvent toucher, dès le 15 septembre courant, le coupon n° 3, échu le 1^{er} octobre prochain, en fr. 21.25 à la caisse de la société, à la Banque Populaire Suisse, Genève, et au Comptoir d'Escompte, Genève.

(2014)

Le conseil d'administration.

Patent - Kugellager

Unübertroffen! 50% Kraftersparnis!

Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück. Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.

ED. WETZEL [1396]

Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft
Zürich I, Löwenstrasse 67.

Generalvertretung der Schweiz von J. Schmid-Roost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.



Patentiert in allen Kulturstaaen!

Emaillierte Schilder: Reklame-Schilder Strassentafeln Hausnummern etc.

jeder Art und Grösse empfiehlt, gestützt auf langjährige Erfahrung, in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen

Metallwaren-Fabrik Zug.

(53;) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.

Schön
billig und
dauerhaft als
waschbarer Wandbelag
sind unsere biegbaren

Email-Wandplatten

Reichhaltige Zeugnissammlung und
Muster gratis und franko

Sulzbach, Frick & Co.
28 Gessnerallee 23
Zürich I
beim
Hauptbahnhof

(1928)

Zu verkaufen:

- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|----------------|
| 1 Cornwallkessel, | 20 m ² Heizfläche, | 5 Atmosphären. |
| 1 vertik. Quersrohrkessel, | 6 m ² | 8 „ |
| 2 „ „ „ | 5 m ² | 8 „ |
| 1 Rauchrohrkessel, | 9 1/4 m ² | 4 „ |
| 1 „ „ „ | 7 m ² | 6 „ |
| 1 Glaskessel mit Kippvorrichtung, | 6000 kg Inhalt. | |
| 1 Warmwasserboiler, | 1,800 m lang, 600 Diam. | |
| 1 Vorwärmer, | 2,000 m | 500 „ |
| 1 Wasser-Reinigungs-Anlage. | | |

Dampfheizröhren.

(165;)

Alle Objekte werden billigst abgegeben

Kesselschmiede Richterswil.

Erste schweizerische Maschinenleder- und Treibriemenfabrik Staub & Co., Männedorf (am Zürichsee)

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke
Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse

anerkannt unübertroffenes Fabrikat

Telephon. - Telegr.: Lederfabrik Männedorf. - Bahnstat. Uetikon.

[9]